

Busch, Wilhelm: Es hat einmal, so wird gesagt (1870)

- 1 Es hat einmal, so wird gesagt,
- 2 Der Löwe mit dem Wolf gejagt.
- 3 Da haben sie vereint erlegt
- 4 Ein Wildschwein, stark und gut gepflegt.

- 5 Doch als es ans Verteilen ging,
- 6 Dünkt das dem Wolf ein mißlich Ding.

- 7 Der Löwe sprach: Was grübelst du?
- 8 Glaubst du, es geht nicht redlich zu?
- 9 Dort kommt der Fuchs, er mag entscheiden,
- 10 Was jedem zukommt von uns beiden.

- 11 Gut, sagt der Wolf, dem solch ein Freund
- 12 Als Richter gar nicht übel scheint.

- 13 Der Löwe winkt dem Fuchs sogleich:
- 14 Herr Doktor, das ist was für Euch.
- 15 Hier dieses jüngst erlegte Schwein,
- 16 Bedenkt es wohl, ist mein und sein.
- 17 Ich faßt es vorn, er griff es hinten;
- 18 Jetzt teilt es uns, doch ohne Finten.

- 19 Der Fuchs war ein Jurist von Fach.
- 20 Sehr einfach, spricht er, liegt die Sach.
- 21 Das Vorderteil, ob viel, ob wenig,
- 22 Erhält mit Fug und Recht der König.
- 23 Dir aber, Vetter Isegrim,
- 24 Gebührt das Hinterteil. Da nimm!

- 25 Bei diesem Wort trennt er genau
- 26 Das Schwänzlein hinten von der Sau.
- 27 Indes der Wolf verschmäht die Beute,

- 28 Verneigt sich kurz und geht beiseite.
- 29 Fuchs, sprach der Löwe, bleibt bei mir.
- 30 Von heut an seid Ihr Großvezier.

(Textopus: Es hat einmal, so wird gesagt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37334>)